



Im VEB Schwermaschinenbau „Ernst Thälmann“, Magdeburg, wird eine zielstrebige ideologische Arbeit für den Kampf um höchste Qualität bei Walzwerkaustrüstungen für die Sowjetunion geführt. Hier Mitglieder der Meisterschaft Niemann in der Diskussion über die Rede des Genossen Breschnew auf dem VII. Parteitag. (3. v. r. Meister Niemann)

Foto: Zentralbild

herauszubilden und ihnen zu helfen, Bedeutung und Verantwortung ihrer persönlichen Arbeit bei der Vollendung des sozialistischen Aufbaus zu erkennen.

Gerade dadurch, daß die ideologische Arbeit der Partei die Werktätigen befähigt, an die Lösung ihrer täglichen Aufgaben vom Standpunkt der Perspektive und der Prognose, vom Gesichtspunkt des Gesamtsystems des Sozialismus heranzugehen, schafft sie wesentliche Voraussetzungen für die Vollendung des Sozialismus. Sie hilft zugleich den Parteiorganisationen, das Wesen der Beschlüsse des VII. Parteitages richtig zu erfassen und die Perspektivpläne der Bezirke und Kreise qualifiziert zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang muß auch jene falsche Auffassung überwunden werden, die in schematischer Auslegung der Grundfrage der Philosophie das sozialistische Bewußtsein nur als bloße Widerspiegelung des gesellschaftlichen Seins charakterisiert und daraus ein allgemeines Zurückbleiben des Bewußtseins der Werktätigen hinter dem gesellschaftlichen Sein und den sich daraus ergebenden Erfordernissen ableitet. So als hätte die sozialistische Ideologie nur die Funktion, die gesellschaftlichen Tatsachen gewissermaßen im Nachhinein zu erklären. Schon die Klassiker des Marxismus-Leninismus wandten sich gegen diese, die aktive, vorwärtsweisende Rolle der sozialistischen Ideologie negierende Auffassung und wiesen nach, daß die geistige Vorwegnahme der zukünftigen Entwicklung eine große Triebkraft des gesellschaftlichen Fortschritts darstellt. Die gegenwärtigen Aufgaben erfordern nachdrücklich, gerade dieses Vermögen der Werktätigen zum perspektivischen, das Ziel und die gesellschaftlichen Zusammenhänge erfassenden Denken zielstrebigler als bisher zu entwickeln.

Dazu gehört, daß in den Mitgliederversammlungen, Propagandistenschulungen, in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres die theoretischen Grundfragen des sozialistischen Aufbaus in der DDR umfassend erläutert werden, die Genosse Walter Ulbricht in seiner Rede auf der internationalen wissenschaftlichen Session anläßlich des 100. Jahrestages des Erscheinens des „Kapital“ dargelegt hat.

Ausgehend von der Feststellung des VII. Parteitages, daß das ökonomische System des Sozialismus das Kernstück des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ist, weist Genosse Walter Ulbricht in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären darauf hin, daß in den Perspektivplänen der ideologi-

Systematische
Überzeugungs-
arbeit zur
Erläuterung der
theoretischen
Grundaufgaben